

**Note Kreuz-Blumen.**

Blume weiß, im Herzen rosenrote,  
bist Du eines jungen Morgens Bote,  
ist Dein liches Prangen Freudenkunde,  
jubelst Du von neuem Menschenbunde,  
daß mit Dir sich schmücken alle Leute  
jedes Alters und Geschlechtes heute?

Wie gestirnt mit weiß und roten Lichtern  
ist der Tag. Mit freundlichen Gesichtern  
tragen Dich die Menschen hell am Kleide;  
grobem Tuch, Soldatenrock und Seide  
bist Du Hier, den Armen wie den Reichen —  
wer bist Du, mein anmutvolles Zeichen?

„Nicht von Lilien noch von Rosen flamm ich,  
gleich dem frisch vergoss'nen Blute flamm ich,  
das durch der Verbände Linnen drängend,  
heißes Rot mit kühlem Weiß vermengend,  
Wunden, Schmerzen, Not und Leiden lündet,  
Hilfe heischt und Mitleid jäh entzündet.

Bin nicht Sinnbild leichter Lustbarkeiten,  
Trost entbietet ich diesen schweren Zeiten  
und die Botschaft sagt Euch mein Erröten:  
Immer steht trotz Hassen und trotz Töten  
unverzagt die Liebe auf dem Posten,  
sie bleibt da, wann längst die Waffen  
rosten!“

Eduard Kaprall.